



Barcelona (Spanien), den 7. Januar 1963

Sehr geehrter Herr Professor!

Die spanische Übersetzung Ihres Jungen Hegel liegt seit einigen Tagen fertig. Der Übersetzer, Dr. Phil. Manuel Sacristán, Privat-Dozent an der wirtschaftlichen Fakultät der Universität Barcelona, wünscht, dass wir Ihnen seine Übersetzung senden, damit Sie den spanischen Text prüfen lassen können. Daran sind wir auch sehr interessiert, um die spanische Ausgabe als von Ihnen ausdrücklich zugelassene herausgeben zu dürfen.

Dr. Sacristán meint auch, es wäre für uns für die spanischen, am schöpferischen marxistischen Denken interessierten Leser, höchst wünschenswert, wenn Sie ein Vorwort für die spanische Ausgabe schreiben wollten. Er meint, ~~xxxx~~ Ihr Mai 1957 geschriebenes Vorwort zur italienischen Ausgabe der Beiträge zur Geschichte der Ästhetik, sowie die Bedeutung und die Rolle Ihrer Schrift Wider den missverstandenen Realismus liessen uns hoffen, dass Sie unsere Bitte um ein Vorwort zum spanischen Jungen Hegel auch als willkommen annehmen werden. Selbstverständlich wird unsere Ausgabe ungekürzt und, falls die spanische Zensur auch nur ein Wort streichen will, in Mexiko erscheinen.

Auf jedem Falle bitten wir Sie, uns darüber Antwort zu erteilen, und zwar an

Editorial Grijalbo, S.A.
Apartado 28.568
México 17, D.F.

Wir bleiben hochachtungsvoll,

Ihr ergebene

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

EMPRESAS ASOCIADAS

ARGENTINA: Editorial Grijalbo Argentina, S.R.L. Casilla Correos 2697. BUENOS AIRES
BRASIL: Editorial Grijalbo, Ltda. Caixa Postal 8363. SAO PAULO
COLOMBIA: Editorial Grijalbo Colombiana, Ltda. Apartado Aéreo 8099 BOGOTA, D. E.
CHILE: Sala y Grijalbo, Ltda. Casilla 180 - D. SANTIAGO
ESPAÑA: Ediciones Grijalbo S. A., Aragón 386, BARCELONA 9
MEXICO: Editorial Grijalbo, S. A. Apartado 28568. MEXICO, 17, D. F.
VENEZUELA: Enrique I. Libenson Distribuidora Palante - Apartado 8291, CARACAS, D. F.